



Am Institut für Physikalische Chemie der Georg-August-Universität Göttingen ist zum 01. März 2025 (oder nach Vereinbarung) die Stelle einer/eines

**wissenschaftlichen Mitarbeiterin (Doktorandin)/
wissenschaftlichen Mitarbeiters (Doktorand)
(w/m/d)**

mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/eines vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerin/Arbeitnehmers (zzt. 19,90 Stunden/Woche) befristet für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen. Die Entgeltzahlung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13 TV-L**.

Die Stelle soll der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen und bietet die Möglichkeit zur Promotion.

Die Aufgaben, die im Rahmen der Doktorarbeit zu erfüllen sind, umfassen die Entwicklung, Herstellung, Charakterisierung sowie Erprobung der Anwendung neuartiger Nanokomposite aus anorganischen Nanopartikeln und synthetischen organischen Polymeren mit maßgeschneiderter Architektur. Für die Durchführung der Arbeit stehen in der Arbeitsgruppe geeignete Laborplätze sowie Analysetechnik zur Verfügung.

Die Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen gem. § 31 NHG und bei den Leistungsprüfungen zählt ebenso zum Aufgabengebiet.

Gesucht werden Personen mit einem kürzlich oder demnächst erfolgreich abgeschlossenen Masterstudium (M. Sc.) in Chemie (oder vergleichbarer Qualifikation) und mit Interesse an der Makromolekularen Chemie. Erwünscht sind eine sehr gute Ausbildung in Makromolekularer und/oder Anorganischer Festkörperchemie, Vertrautheit mit der Interaktion von anorganischen Nanopartikeln mit Polymeren und praktische Erfahrung mit der Herstellung von Nanostrukturen. Eine einschlägige industrielle Praxiserfahrung, z.B. im Rahmen eines studentischen Praktikums, ist sehr wünschenswert. Erwartet werden ferner gute Englischkenntnisse sowie die Bereitschaft zur Kooperation mit anderen Arbeitsgruppen und darüber hinaus mit Forschungspartnern im In- und Ausland.

Die Einstellung setzt eine Betreuungszusage im Rahmen des Promotionsprogramms GAUSS voraus.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie.

Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 13.10.2024, bevorzugt in elektronischer Form per E-Mail, erbeten an

**Georg-August-Universität Göttingen,
Inst. f. Physikalische Chemie,
Abt. Makromolekulare Chemie
z.Hd. Prof. Dr. Philipp Vana,
Tammannstr. 6, 37077 Göttingen,
E-Mail: pvana@uni-goettingen.de**

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Vana (E-Mail: pvana@uni-goettingen.de) zur Verfügung.

Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden hier: Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung ([DSGVO](https://www.uni-goettingen.de/hinweisdsghvo)) <https://www.uni-goettingen.de/hinweisdsghvo>